

L1 – Anlage 2 – Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 29.02.2012	29.09.2011	7.81.00.IR	S. 1
--	------------	------------	------

Gültig ab 22.03.2012

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Modulbezeichnung		Modul 1: Theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Islamische Theologie und ihre Didaktik / Institut für türkische und islamische Studien		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam - L 1		
Modulverantwortliche/r		N. N.		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> - kennen elementare islamische Glaubensinhalte (das Wissen von dem einen Gott Allah und seinem Propheten Muhammad), theologische Hauptfragen und ihre Argumentationszusammenhänge - können sie darstellen und eigenständig reflektieren - kennen elementare Lehrmeinungen der verschiedenen Konfessionen und - können ihre Relevanz für Muslime in Europa erfassen und verstehen - verfügen über Grundkenntnisse der Auslegung des Koran, der Wissenschaft des Aufbaus, der Entstehung und Bewertung der Überlieferungen des Propheten Muhammad (<i>hadith</i>) - können sie reflektieren und sich mit ihnen auseinandersetzen - können ihr Wissen über theologische Grundlagen und Hauptquellen des Islam und ihre eigenständige theologische Auseinandersetzung damit fachdidaktisch reflektieren und einordnen 		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - elementare islamische Glaubensinhalte (<i>aqaid</i>), theologische Hauptfragen (<i>kalam</i>) und ihre Argumentationszusammenhänge - Lehrmeinungen der verschiedenen Konfessionen und ihre Bedeutung für Muslime in Europa - Hauptquellen des Islam, Koran und Sunna - Methoden und Ansätze der Koranexegeese - Aufbau, Entstehung und Bewertung der Überlieferungen des Propheten Muhammad (hadith-Wissenschaft) - didaktische Grundkenntnisse zur Einordnung theologischen Fragens und der Hauptquellen des Islam im islamischen Religionsunterricht der Grundschule 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Proseminar, Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Prüfungsformen: Klausur zur Vorlesung (60 Minuten) Präsentation und Hausarbeit oder Referat und Hausarbeit zum Seminar Kolloquium zur Übung</p> <p>Kompensation: eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 Minuten), der Hausarbeit aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, des Kolloquiums aus einer Wiederholung des Kolloquiums.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul sich beziehende Klausur (120 Minuten) durchgeführt.</p>		
	Die Modulabschlussnote	arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 29.02.2012	29.09.2011	7.81.00.IR	S. 2
--	------------	-------------------	------

Gültig ab 22.03.2012

Modulbezeichnung		Modul 2: Glaubenspraxis in Vergangenheit und Gegenwart			
Modulcode					
FB / Fach / Institut		FB 04 / Islamische Theologie und ihre Didaktik / Institut für türkische und islamische Studien			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – L 1			
Modulverantwortliche/r		N. N.			
Teilnahmevoraussetzungen		erfolgreicher Teilabschluss des Studiums des Moduls 1			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundzüge der Biographie des Propheten Muhammad - wissen um ihre Vorbild- und Orientierungsfunktion für Muslime in der Gegenwart - kennen Grundzüge islamischer Geschichte (z. B. die Rechtgeleiteten Kalifen) unter besonderer Berücksichtigung der Muslime in Europa und können die Wechselwirkung zwischen islamischer und europäischer Kultur und ihren Religionen erfassen, reflektieren und darstellen - kennen die Kernbereiche der Gesetzeswissenschaft (<i>fiqh</i>) und ihre unterschiedlichen Methoden (<i>usul al-fiqh</i>) und ihre Bedeutung für die Glaubenspraxis - können ausgewählte Suren, Verse, Formeln und Gebete des Koran in der Originalsprache rezitieren 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Biographie Muhammads und ihre Entstehung - Sonderstellung der Biographie Muhammads in der islamischen Geschichte und ihre Orientierungsfunktion für praktizierende Muslime - Grundzüge der islamischen Geschichte von den Anfängen bis zum Islam im Europa der Gegenwart - Grundzüge der Wissenschaft <i>usul al-fiqh</i> und des <i>fiqh</i>: elementare Normen des <i>fiqh</i>, unterschiedliche Ansätze ihrer Herleitung und ihre Bedeutung für den religiösen Alltag - Rezitation ausgewählter Suren, Verse, Formeln und Gebete des Koran in der Originalsprache - elementare Entwicklungen der Rechtsschulen und ihre Bedeutung - muslimische Glaubenspraxis - <i>fiqh</i> und die Lebenswirklichkeit der Muslime in Europa, seine Vorgaben im Vergleich zu europäischen Menschen- und Naturrechtstraditionen - muslimische Feste, muslimische Lebensweise und Speisegebote 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen				
	Aa Präsenzstunden		Vorlesung	Seminar	Übung
	Ab Vor- und Nachbereitung		30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		20	20	20
	C Modulabschlussprüfung		30		
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus		<p>Prüfungsvorleistung: Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsvorleistungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (sie sind mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit einem Thema zu einem der Modulinhalte.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Als Wiederholungsprüfung wird eine neue Hausarbeit mit einem anderen Thema zu einem der Modulinhalte vereinbart.</p>		
	Leistungspunkte		8 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern					
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen					

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 29.02.2012	29.09.2011	7.81.00.IR	S. 3
--	------------	-------------------	------

Gültig ab 22.03.2012

Modulbezeichnung		Modul 3: Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik		
Modulcode				
FB / Fach / Institut		FB 04 / Islamische Theologie und ihre Didaktik / Institut für türkische und islamische Studien		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – L 1		
Modulverantwortliche/r		N. N.		
Teilnahmevoraussetzungen		erfolgreicher Teilabschluss des Studiums des Moduls 1		
Kompetenzen	Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> - können begründet Inhalte und Kompetenzziele für den islamischen Religionsunterricht im Rahmen allgemeiner Bildungsziele der Grundschule bestimmen - können unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Erfahrungen der Kinder, ihrer Aufwuchsbedingungen und(entwicklungs-)psychologischen Lernvoraussetzungen sowie unter Berücksichtigung ihrer theologischen Fachkenntnisse religiöse Lernprozesse für den schulischen Religionsunterricht entwickeln und planen - können Medien, Materialien und Methoden des islamischen Religionsunterrichts fachdidaktisch analysieren und beurteilen - kennen Curricula islamischen Religionsunterrichts in der Grundschule, können sie bewerten und verfügen über Planungsstrategien zu ihrer Umsetzung - kennen außerschulische Orte islamisch religiöser Erziehung und religiösen Lernens und können ihre Bedeutung für den islamischen Religionsunterricht in der Schule erfassen - können fachdidaktisch und allgemein didaktisch begründete Perspektiven für fächerübergreifenden Unterricht erkennen und entwickeln (religionspädagogische Projektarbeit in der Schule) 		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktik der Elementarisierung - interkulturelle und interkonfessionelle und interreligiöse Dimensionen islamischer Religionsdidaktik und Religionspädagogik - Bedeutung der Aufwuchsbedingungen und (entwicklungs-)psychologische Lernvoraussetzungen von Kindern für das Lernen islamischer Religion in der Schule - pädagogische und islamisch theologische Begründungen für den islamischen Religionsunterricht in der weltanschaulich neutralen Schule - Medien, Materialien und Methoden des islamischen Religionsunterrichts - außerschulische Orte islamisch religiöser Erziehung und religiösen Lernens - religiöse Erziehungskonzepte, Lernkonzepte und Fachdidaktiken im Vergleich 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung, Seminar, Übung		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	45	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>Prüfungsformen: Klausur zur Vorlesung (60 Minuten) Referat und Hausarbeit im Seminar Präsentation in der Übung</p> <p>Kompensation: eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 Minuten), der Hausarbeit aus einer Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen, der Präsentation aus einem Kolloquium.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul sich beziehende Klausur (120 Minuten) durchgeführt.</p>		
	Die Modulabschlussnote	arithmetisches Mittel		
Leistungspunkte		8 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 29.02.2012	29.09.2011	7.81.00.IR	S. 4
--	------------	-------------------	------

Gültig ab 22.03.2012

Modulbezeichnung		Modul 4: Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum					
Modulcode							
FB / Fach / Institut		FB 04 / Islamische Religion / Institut für türkische und islamische Studien					
Verwendet im Studiengang / Semester		Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – L 1					
Modulverantwortliche/r Modulberatung		N. N.					
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1)					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...						
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> – lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, – fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, – ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, – Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, – den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen – Hessische Lehrpläne zum islamischen Religionsunterricht – Schulcurricula – Medien und Methoden zum Religionsunterricht – Unterrichtsentwürfe – islamisch theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung – mündliche und schriftliche Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns 						
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar					
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		360 Stunden = 12 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Vorbereitungsseminar	30	30			60
	A2	Praktikum (plus mind. 3 2std. Begleitseminare)	100 plus mind. 3 2std. Begleitseminare	100 (inklusive 6 Stunden für die Begleitseminare)			200
A3	Auswertungsseminar	30	10		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios	100	
Summe		160	140		60	360	
Prüfungsform(en)		<p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Wiederholungsprüfung:</p> <p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw.</p>					

L1 – Anlage 2 – Islamische Religion / Ethik mit dem Schwerpunkt Islam – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 29.02.2012	29.09.2011	7.81.00.IR	S. 5
--	------------	------------	------

Gültig ab 22.03.2012

	<p>sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: Vorbereitungsseminar; vorlesungsfreie Zeit: Praktikum; 2. Modulsemester: Auswertungsseminar
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf. Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt
Unterrichtssprache	Deutsch

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis